

Leuchtturm in der Schullandschaft

Grundschule Rangsdorf unterzeichnete Kooperationsvertrag mit Rolls-Royce

• **Rangsdorf** Der 21. Juni war für die Grundschule Rangsdorf ein ganz besonderer Tag. Es wurden gleich drei Meilensteine für die Zukunft der Bildungseinrichtung gelegt. Zum einen wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Dahlewtitzer Triebwerksbauer Rolls-Royce unterzeichnet, dann wurde die Schule als Haus der kleinen Forscher zertifiziert und zudem vom Brandenburger Bildungsministerium als Modellschule für Medienbildung ausgewählt. „Wahnsinn, was wir heute alles geschenkt bekommen“, sagte Schulleiterin Bettina Meinert und strahlte vor Glück. Sie und ihr Kollegium haben dafür hart gearbeitet.

Aber der Reihe nach. Die Veranstaltung fand zum Tag der Naturwissenschaften statt, an dem die rund 400 Schüler eifrig experimentierten. Die Schulleiterin führte Vertreter von Rolls-Royce, der Stiftung Haus der kleinen Forscher und Staatssekretär Thomas Drescher durch die Klassenräume und informierte über das naturwissenschaftliche Konzept der Bildungseinrichtung.

Lehrerin Martina Bukowiecki und Sven Schrape, Entwicklungsingenieur bei Rolls-Royce, erläuterten anschließend, wie es zu dem Kooperationsvertrag gekommen war und welche Ziele er verfolgt. „2013 haben wir uns das erste Mal zusammengesetzt und das Konzept aufgestellt, um die Kinder für die Naturwissenschaften zu begeistern“, erzählt Bukowiecki. Alle sechs Wochen vier Unterrichtsstunden für ihre damalige 5. Klasse wurden im Rahmen einer Patenschaft realisiert. Schrape brachte dort den Schülern mit Unterstützung der Lehrerin Technik näher. Nach einem Jahr überlegten beide, wie es



Lehrerin Martina Bukowiecki und Entwicklungsingenieur Sven Schrape haben den Grundstein für den Kooperationsvertrag gelegt. FOTOS (2): HEIDRUN VOIGT

weiter gehen kann. Immer eine 5. Klasse sollte solch ein Projekt durchführen. Auf einer Elternversammlung wurde das Konzept vorgestellt und die Eltern waren begeistert. Eine Betriebsbesichtigung, die Einbindung von Azubis, Experimente mit Windkanälen und Raketenforschung gehören dazu.

„Durch solche Patentprogramme erfüllen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung und alle Kollegen akzeptieren, dass ich mich hier einbringe“, sagte Schrape. Nicole Fehr, Geschäftsführerin bei Rolls-Royce in Deutschland, und Bettina Meinert unterzeichneten den Kooperationsvertrag.

Martina Bukowiecki hat eine Fortbildung im Vakuumlabor am Desy in Zeuthen absolviert und mit fünf weiteren

Kolleginnen bei der Stiftung Haus der kleinen Forscher. Ein Baustein für die Erfüllung der Zertifizierungsbedingungen als Haus der kleinen Forscher. Ute Gallmeier, Bereichsleiterin Netzwerke Kleine Forscher, überreichte die Zertifizierungsurkunde und ein Schild an die Schulleiterin.

Staatssekretär Thomas Drescher überbrachte die gute Nachricht von der Auswahl der Rangsdorfer Grundschule als

Modellschule für Medienbildung. Er nannte es „ein Leuchtturmprojekt für die Region“. „Für die wissenschaftliche Begleitung sind mehrere 10.000 Euro für Ausstattungen vorgesehen“, so der Staatssekretär.

Der Förderverein der Grundschule setzte noch eins drauf. Vorsitzender Carsten Beck und zwei Mitstreiterinnen übergaben zehn Mikroskope für den Unterricht. *Heidrun Voigt*



Nicole Fehr (l.) und Bettina Meinert unterzeichneten den Kooperationsvertrag.